



# Statistische Berichte



Kennziffer: A II 1 - j/12

2., korrigierte Auflage, August 2023

## Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2012

### — Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

## Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2023  
Korrekturen ausgeführt auf Seiten 14 und 15

### Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden  
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

### Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Schmidt-Wahl	0611 3802-337
Herr Ventrella	0611 3802-312
Herr Mühlhöfer	0611 3802-308
E-Mail	<a href="mailto:bevoelkerung@statistik.hessen.de">bevoelkerung@statistik.hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-392
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

### Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter  
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"  
abrufbar.

### Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.  
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.  
Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

# Inhalt

	Seite
Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
<b>Grafik</b>	
Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1992 bis 2012	3
<b>A II Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>	
1. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene in Hessen 2012 nach Monaten und Vierteljahren	4
1a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene in Hessen 2012 nach Monaten und Vierteljahren	6
2. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken — I n s g e s a m t —	8
2a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken — D e u t s c h e —	10
2b. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken — N i c h t d e u t s c h e —	12
3. Eheschließungen (Erst-Ehen und Wiederverheiratungen) in Hessen 1960, 1970, 1975, 1985 und 1988 bis 2012	14
4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1988 bis 2012 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	15
5. Lebend Geborene 2012 in Hessen nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	16
6. Lebend- und tot Geborene 2012 in Hessen nach Geburtsgewicht, Familienstand der Eltern und Geschlecht	17
7. Im ersten Lebensjahr Gestorbene in Hessen 2012 nach Geburtsgewicht, Familienstand der Eltern und Geschlecht	18
8. Niederkünfte und Mehrlingskinder in Hessen 2012	19
9. Mehrlingsgeburten in Hessen 1986 bis 2012 nach der Geschlechterkombination	20
10. Gestorbene in Hessen 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	21
11. Gestorbene in Hessen 2012 nach Religionszugehörigkeit und Geschlecht	22
12. Gestorbene in Hessen 2012 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht	23
13. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen von 1949 bis 2012 nach der Kinderzahl	24
14. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder	26
15. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2010 bis 2012 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger	27
16. Geschiedene Ehen in Hessen 2010 bis 2012 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	28
17. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 nach Eheschließungsjahren	29
18. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken	30

## Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2012.

## Methodische und begriffliche Erläuterungen

### Natürliche Bevölkerungsbewegungen

**Erhebungsgrundlage** für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind elektronische Mitteilungen mit Einzeldatensätzen, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik übermittelt werden.

**Deutsche / Nichtdeutsche:** Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

**Geborene:** Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Tot Geborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

**Lebend Geborene:** Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

**Tot Geborene:** Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 500 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Tot Geborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

**Gestorbene:** In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die Tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

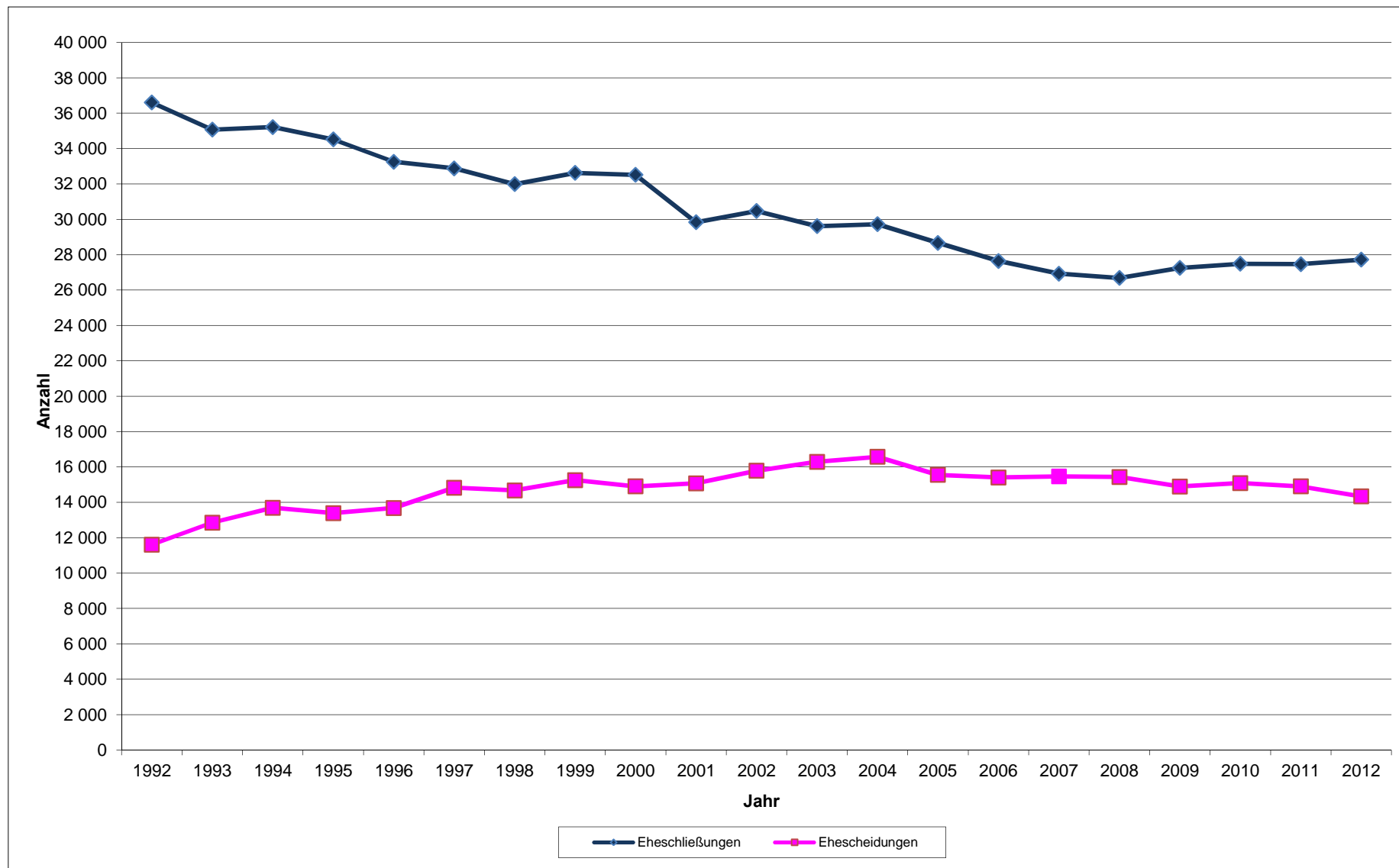
**Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen:** Im Ausland geschlossene Ehen, von Deutschen sowie von Ausländern, können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesbeamten auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden von den Standesbeamten an die amtliche Statistik weitergegeben und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

**Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss:** Differenz zwischen Lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der Lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

**Säuglingssterbefälle:** Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Ehescheidungen:** Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt.

### Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1992 bis 2012



# 1. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Eheschlie- ßungen insgesamt	Lebend Geborene						
			Insgesamt	männlich	weiblich	davon			
						Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
Insgesamt									
1	Januar	621	4 251	2 183	2 068	3 037	1 591	1 446	1 214
2	Februar	983	3 834	2 025	1 809	2 820	1 489	1 331	1 014
3	März	1 343	4 137	2 150	1 987	3 038	1 590	1 448	1 099
4	1. Vierteljahr	2 947	12 222	6 358	5 864	8 895	4 670	4 225	3 327
5	April	1 796	4 067	2 083	1 984	3 010	1 541	1 469	1 057
6	Mai	3 037	4 320	2 202	2 118	3 207	1 627	1 580	1 113
7	Juni	3 573	4 257	2 221	2 036	3 133	1 615	1 518	1 124
8	2. Vierteljahr	8 406	12 644	6 506	6 138	9 350	4 783	4 567	3 294
9	Juli	2 865	4 774	2 404	2 370	3 546	1 791	1 755	1 228
10	August	3 857	4 793	2 444	2 349	3 470	1 788	1 682	1 323
11	September	2 840	4 515	2 276	2 239	3 272	1 660	1 612	1 243
12	3. Vierteljahr	9 562	14 082	7 124	6 958	10 288	5 239	5 049	3 794
13	Oktober	2 020	4 360	2 279	2 081	3 138	1 615	1 523	1 222
14	November	1 438	4 157	2 140	2 017	2 981	1 527	1 454	1 176
15	Dezember	3 348	4 142	2 138	2 004	2 976	1 520	1 456	1 166
16	4. Vierteljahr	6 806	12 659	6 557	6 102	9 095	4 662	4 433	3 564
17	Insgesamt	27 721	51 607	26 545	25 062	37 628	19 354	18 274	13 979
Beide Ehepartner bzw. Elternteile Deutsche, deutsche Mutter nicht									
18	Januar	386	2 893	1 479	1 414	1 967	1 030	937	926
19	Februar	654	2 567	1 367	1 200	1 796	948	848	771
20	März	1 001	2 832	1 467	1 365	1 982	1 028	954	850
21	1. Vierteljahr	2 041	8 292	4 313	3 979	5 745	3 006	2 739	2 547
22	April	1 384	2 761	1 411	1 350	1 976	1 016	960	785
23	Mai	2 598	2 921	1 481	1 440	2 060	1 045	1 015	861
24	Juni	3 029	2 897	1 531	1 366	2 033	1 064	969	864
25	2. Vierteljahr	7 011	8 579	4 423	4 156	6 069	3 125	2 944	2 510
26	Juli	2 412	3 317	1 681	1 636	2 380	1 198	1 182	937
27	August	3 303	3 356	1 697	1 659	2 336	1 202	1 134	1 020
28	September	2 354	3 141	1 550	1 591	2 185	1 077	1 108	956
29	3. Vierteljahr	8 069	9 814	4 928	4 886	6 901	3 477	3 424	2 913
30	Oktober	1 604	2 917	1 556	1 361	2 012	1 055	957	905
31	November	1 086	2 841	1 483	1 358	1 945	1 003	942	896
32	Dezember	2 736	2 774	1 431	1 343	1 918	965	953	856
33	4. Vierteljahr	5 426	8 532	4 470	4 062	5 875	3 023	2 852	2 657
34	Insgesamt	22 547	35 217	18 134	17 083	24 590	12 631	11 959	10 627

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Vor Vollendung des 7. Lebensstages

# Gestorbene in Hessen 2012 nach Monaten und Vierteljahren

Tot Geborene					Gestorbene <sup>1)</sup>					lfd. Nr.
Insgesamt	männlich	weiblich	davon		Insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
			Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet				im ersten Lebensjahr	In den ersten 7 Lebenstagen <sup>2)</sup>	
samt										
23	10	13	13	10	5 520	2 539	2 981	17	7	1
13	6	7	10	3	5 484	2 613	2 871	12	10	2
15	6	9	7	8	5 521	2 631	2 890	14	5	3
51	22	29	30	21	16 525	7 783	8 742	43	22	4
15	7	8	12	3	5 210	2 496	2 714	12	8	5
23	9	14	15	8	5 035	2 396	2 639	9	3	6
24	12	12	15	9	4 669	2 249	2 420	12	6	7
62	28	34	42	20	14 914	7 141	7 773	33	17	8
14	9	5	10	4	4 911	2 384	2 527	9	4	9
19	9	10	14	5	4 990	2 375	2 615	14	8	10
13	2	11	10	3	4 687	2 247	2 440	17	8	11
46	20	26	34	12	14 588	7 006	7 582	40	20	12
14	4	10	9	5	5 304	2 590	2 714	17	2	13
12	8	4	7	5	5 085	2 443	2 642	12	5	14
13	8	5	8	5	5 441	2 606	2 835	12	9	15
39	20	19	24	15	15 830	7 639	8 191	41	16	16
198	90	108	130	68	61 857	29 569	32 288	157	75	17
verheiratet (ohne Angabe zum Vater); deutsche Gestorbene										
16	8	8	8	8	5 334	2 431	2 903	14	7	18
8	3	5	6	2	5 298	2 507	2 791	12	10	19
10	5	5	4	6	5 319	2 500	2 819	12	3	20
34	16	18	18	16	15 951	7 438	8 513	38	20	21
9	5	4	7	2	5 016	2 377	2 639	11	7	22
16	6	10	9	7	4 863	2 288	2 575	8	2	23
22	10	12	13	9	4 505	2 138	2 367	10	5	24
47	21	26	29	18	14 384	6 803	7 581	29	14	25
8	5	3	5	3	4 729	2 267	2 462	9	4	26
12	5	7	7	5	4 819	2 271	2 548	12	6	27
9	2	7	6	3	4 517	2 137	2 380	13	6	28
29	12	17	18	11	14 065	6 675	7 390	34	16	29
7	2	5	5	2	5 101	2 465	2 636	13	2	30
10	7	3	7	3	4 948	2 356	2 592	11	4	31
10	6	4	7	3	5 249	2 484	2 765	10	8	32
27	15	12	19	8	15 298	7 305	7 993	34	14	33
137	64	73	84	53	59 698	28 221	31 477	135	64	34

### 1a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Eheschlie- ßungen insgesamt	Lebend Geborene						
			Insgesamt	männlich	weiblich	davon			
						Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
Beide Ehepartner bzw. Elternteile Nichtdeutsche, nichtdeutsche Mutter nicht									
1	Januar	53	606	319	287	483	255	228	123
2	Februar	64	500	253	247	409	205	204	91
3	März	63	527	284	243	436	241	195	91
4	1. Vierteljahr	180	1 633	856	777	1 328	701	627	305
5	April	80	520	250	270	392	191	201	128
6	Mai	91	588	297	291	469	236	233	119
7	Juni	89	607	337	270	478	260	218	129
8	2. Vierteljahr	260	1 715	884	831	1 339	687	652	376
9	Juli	70	653	346	307	520	269	251	133
10	August	70	624	318	306	493	249	244	131
11	September	116	584	312	272	472	263	209	112
12	3. Vierteljahr	256	1 861	976	885	1 485	781	704	376
13	Oktober	72	605	301	304	467	245	222	138
14	November	89	563	297	266	433	232	201	130
15	Dezember	95	597	302	295	460	242	218	137
16	4. Vierteljahr	256	1 765	900	865	1 360	719	641	405
17	Insgesamt	952	6 974	3 616	3 358	5 512	2 888	2 624	1 462
Ein Ehepartner bzw. Elternteil Deutsch,									
18	Januar	189	777	388	389	637	316	321	140
19	Februar	228	710	375	335	589	311	278	121
20	März	259	788	383	405	656	325	331	132
21	1. Vierteljahr	676	2 275	1 146	1 129	1 882	952	930	393
22	April	328	781	421	360	645	347	298	136
23	Mai	399	784	414	370	645	341	304	139
24	Juni	373	828	415	413	689	344	345	139
25	2. Vierteljahr	1 100	2 393	1 250	1 143	1 979	1 032	947	414
26	Juli	387	822	409	413	676	344	332	146
27	August	409	865	441	424	727	378	349	138
28	September	478	835	419	416	674	341	333	161
29	3. Vierteljahr	1 274	2 522	1 269	1 253	2 077	1 063	1 014	445
30	Oktober	329	737	377	360	605	314	291	132
31	November	319	760	408	352	601	316	285	159
32	Dezember	432	745	394	351	593	311	282	152
33	4. Vierteljahr	1 080	2 242	1 179	1 063	1 799	941	858	443
34	Insgesamt	4 130	9 432	4 844	4 588	7 737	3 988	3 749	1 695

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres



# **Gestorbene in Hessen 2012 nach Monaten und Vierteljahren**

Tot Geborene					Gestorbene <sup>1)</sup>					lfd. Nr.
Insgesamt	männlich	weiblich	davon		Insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
			Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet				im ersten Lebensjahr	In den ersten 7 Lebenstagen <sup>2)</sup>	

## **verheiratet (ohne Angabe zum Vater); nichtdeutsche Gestorbene**

2	2	—	1	1	184	109	75	3	2	1
2	—	2	2	—	179	108	71	3	—	2
3	3	—	3	—	168	107	61	6	4	3
7	5	2	6	1	531	324	207	12	6	4
3	2	1	2	1	182	107	75	—	—	5
4	2	2	4	—	181	102	79	1	1	6
4	1	3	2	2	167	105	62	2	2	7
11	5	6	8	3	530	314	216	3	3	8
1	—	1	—	1	180	103	77	1	1	9
4	3	1	3	1	186	106	80	2	1	10
1	1	—	1	—	170	105	65	—	—	11
6	4	2	4	2	536	314	222	3	2	12
—	—	—	—	—	193	110	83	1	1	13
2	1	1	1	1	156	87	69	2	1	14
3	1	2	3	—	207	127	80	3	1	15
5	2	3	4	1	556	324	232	6	3	16
<b>29</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>2 153</b>	<b>1 276</b>	<b>877</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>17</b>

## **ein Ehepartner bzw. Elternteil Nichtdeutsch**

1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	18
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	19
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	20
3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	21
2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	22
3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	23
5	3	2	4	1	—	—	—	—	—	24
10	6	4	8	2	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
8	4	4	8	—	—	—	—	—	—	27
3	1	2	2	1	—	—	—	—	—	28
11	5	6	10	1	—	—	—	—	—	29
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	30
2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	31
4	2	2	4	—	—	—	—	—	—	32
7	3	4	7	—	—	—	—	—	—	33
<b>31</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>34</b>

**2. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-  
— I n s g e —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Lebend Geborene					
			insgesamt	und zwar				auf 1000 lebend Geborene
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet zusammen	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	752	1 483	788	1 133,8	695	438	295,3
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 643	7 695	3 882	1 018,1	3 813	2 056	267,2
3	Offenbach am Main, Stadt	427	1 349	679	1 013,4	670	368	272,8
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 432	2 851	1 503	1 115,0	1 348	824	289,0
5	Bergstraße	1 224	2 044	990	939,3	1 054	534	261,3
6	Darmstadt-Dieburg	1 353	2 293	1 199	1 096,0	1 094	577	251,6
7	Groß-Gerau	982	2 323	1 189	1 048,5	1 134	501	215,7
8	Hochtaunuskreis	1 209	1 813	930	1 053,2	883	394	217,3
9	Main-Kinzig-Kreis	2 134	3 094	1 619	1 097,6	1 475	852	275,4
10	Main-Taunus-Kreis	812	2 035	1 074	1 117,6	961	430	211,3
11	Odenwaldkreis	418	730	368	1 016,6	362	196	268,5
12	Offenbach	1 281	2 933	1 513	1 065,5	1 420	691	235,6
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 025	1 329	676	1 035,2	653	331	249,1
14	Wetteraukreis	1 356	2 338	1 200	1 054,5	1 138	617	263,9
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>17 048</b>	<b>34 310</b>	<b>17 610</b>	<b>1 054,5</b>	<b>16 700</b>	<b>8 809</b>	<b>256,7</b>
16	Gießen	1 153	2 136	1 095	1 051,9	1 041	647	302,9
17	Lahn-Dill-Kreis	1 153	1 914	977	1 042,7	937	469	245,0
18	Limburg-Weilburg	803	1 310	679	1 076,1	631	358	273,3
19	Marburg-Biedenkopf	1 199	1 977	1 022	1 070,2	955	569	287,8
20	Vogelsbergkreis	510	713	348	953,4	365	230	322,6
<b>21</b>	<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>4 818</b>	<b>8 050</b>	<b>4 121</b>	<b>1 048,9</b>	<b>3 929</b>	<b>2 273</b>	<b>282,4</b>
22	Kassel, documenta-Stadt	974	1 781	967	1 188,0	814	629	353,2
23	Fulda	1 059	1 772	881	988,8	891	451	254,5
24	Hersfeld-Rotenburg	549	890	475	1 144,6	415	278	312,4
25	Kassel	1 032	1 609	860	1 148,2	749	515	320,1
26	Schwalm-Eder-Kreis	900	1 332	694	1 087,8	638	415	311,6
27	Waldeck-Frankenberg	871	1 211	624	1 063,0	587	362	298,9
28	Werra-Meißner-Kreis	470	652	313	923,3	339	247	378,8
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>5 855</b>	<b>9 247</b>	<b>4 814</b>	<b>1 085,9</b>	<b>4 433</b>	<b>2 897</b>	<b>313,3</b>
<b>30</b>	<b>Land Hessen</b>	<b>27 721</b>	<b>51 607</b>	<b>26 545</b>	<b>1 059,2</b>	<b>25 062</b>	<b>13 979</b>	<b>270,9</b>

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

**bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken**  
s a m t —

Tot Geborene		Gestorbene <sup>1)</sup>			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	auf 1000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich		
7	4,7	1 425	643	782	58	1
35	4,5	5 801	2 779	3 022	1 894	2
5	3,7	1 143	539	604	206	3
10	3,5	2 663	1 178	1 485	188	4
8	3,9	2 846	1 374	1 472	– 802	5
9	3,9	2 594	1 307	1 287	– 301	6
9	3,9	2 457	1 182	1 275	– 134	7
9	4,9	2 298	1 013	1 285	– 485	8
10	3,2	4 135	1 990	2 145	– 1 041	9
8	3,9	2 066	1 014	1 052	– 31	10
4	5,4	1 148	542	606	– 418	11
5	1,7	3 039	1 493	1 546	– 106	12
5	3,7	1 881	878	1 003	– 552	13
5	2,1	3 095	1 449	1 646	– 757	14
<b>129</b>	<b>3,7</b>	<b>36 591</b>	<b>17 381</b>	<b>19 210</b>	<b>– 2 281</b>	<b>15</b>
3	1,4	2 535	1 202	1 333	– 399	16
6	3,1	2 769	1 326	1 443	– 855	17
4	3,0	1 917	949	968	– 607	18
4	2,0	2 460	1 185	1 275	– 483	19
5	7,0	1 317	675	642	– 604	20
<b>22</b>	<b>2,7</b>	<b>10 998</b>	<b>5 337</b>	<b>5 661</b>	<b>– 2 948</b>	<b>21</b>
11	6,1	2 098	990	1 108	– 317	22
5	2,8	2 262	1 058	1 204	– 490	23
5	5,6	1 478	722	756	– 588	24
11	6,8	2 819	1 373	1 446	– 1 210	25
8	6,0	2 223	1 088	1 135	– 891	26
3	2,5	1 973	937	1 036	– 762	27
4	6,1	1 415	683	732	– 763	28
<b>47</b>	<b>5,1</b>	<b>14 268</b>	<b>6 851</b>	<b>7 417</b>	<b>– 5 021</b>	<b>29</b>
<b>198</b>	<b>3,8</b>	<b>61 857</b>	<b>29 569</b>	<b>32 288</b>	<b>– 10 250</b>	<b>30</b>

**2a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-  
— D e u t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schlie- ßungen <sup>1)</sup>	Lebend Geborene						
			ins- ge- samt	Von den lebend Geborenen waren					Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet		
							zu- sammen	auf 1000 lebend Geborene	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	672	1 368	721	1 114,4	647	417	304,8	157
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 131	6 557	3 311	1 020,0	3 246	1 756	267,8	636
3	Offenbach am Main, Stadt	294	1 148	579	1 017,6	569	300	261,3	314
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 233	2 648	1 384	1 094,9	1 264	767	289,7	318
5	Bergstraße	1 114	1 932	936	939,8	996	485	251,0	118
6	Darmstadt-Dieburg	1 238	2 193	1 147	1 096,6	1 046	549	250,3	161
7	Groß-Gerau	835	2 168	1 113	1 055,0	1 055	471	217,3	272
8	Hochtaunuskreis	1 094	1 694	860	1 031,2	834	367	216,6	94
9	Main-Kinzig-Kreis	1 849	2 950	1 541	1 093,7	1 409	807	273,6	233
10	Main-Taunus-Kreis	709	1 879	984	1 099,4	895	399	212,3	101
11	Odenwaldkreis	389	694	350	1 017,4	344	189	272,3	67
12	Offenbach	1 100	2 710	1 412	1 087,8	1 298	627	231,4	325
13	Rheingau-Taunus-Kreis	968	1 268	641	1 022,3	627	317	250,0	53
14	Wetteraukreis	1 262	2 236	1 157	1 072,3	1 079	584	261,2	89
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>14 888</b>	<b>31 445</b>	<b>16 136</b>	<b>1 054,0</b>	<b>15 309</b>	<b>8 035</b>	<b>255,5</b>	<b>2 938</b>
16	Gießen	1 080	2 038	1 044	1 050,3	994	597	292,9	79
17	Lahn-Dill-Kreis	1 069	1 859	957	1 061,0	902	455	244,8	96
18	Limburg-Weilburg	747	1 243	639	1 057,9	604	338	271,9	58
19	Marburg-Biedenkopf	1 125	1 923	991	1 063,3	932	545	283,4	92
20	Vogelsbergkreis	493	704	344	955,6	360	223	316,8	14
<b>21</b>	<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>4 514</b>	<b>7 767</b>	<b>3 975</b>	<b>1 048,3</b>	<b>3 792</b>	<b>2 158</b>	<b>277,8</b>	<b>339</b>
22	Kassel, documenta-Stadt	854	1 656	895	1 176,1	761	572	345,4	123
23	Fulda	1 011	1 720	851	979,3	869	428	248,8	45
24	Hersfeld-Rotenburg	516	870	469	1 169,6	401	271	311,5	13
25	Kassel	986	1 588	851	1 154,7	737	505	318,0	43
26	Schwalm-Eder-Kreis	879	1 297	675	1 085,2	622	400	308,4	22
27	Waldeck-Frankenberg	837	1 181	611	1 071,9	570	348	294,7	34
28	Werra-Meißner-Kreis	456	632	304	926,8	328	237	375,0	6
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>5 539</b>	<b>8 944</b>	<b>4 656</b>	<b>1 085,8</b>	<b>4 288</b>	<b>2 761</b>	<b>308,7</b>	<b>286</b>
<b>30</b>	<b>Land Hessen</b>	<b>24 941</b>	<b>48 156</b>	<b>24 767</b>	<b>1 058,9</b>	<b>23 389</b>	<b>12 954</b>	<b>269,0</b>	<b>3 563</b>

1) Nach dem männlichen Ehepartner. — 2) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

**bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken**  
**s c h e —**

Tot Geborene	Gestorbene <sup>2)</sup>			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich		
7	1 369	611	758	– 1	1
23	5 276	2 439	2 837	1 281	2
4	1 020	467	553	128	3
10	2 535	1 094	1 441	113	4
7	2 771	1 324	1 447	– 839	5
9	2 513	1 257	1 256	– 320	6
7	2 334	1 097	1 237	– 166	7
8	2 222	974	1 248	– 528	8
9	3 992	1 896	2 096	– 1 042	9
7	1 988	968	1 020	– 109	10
3	1 120	522	598	– 426	11
4	2 886	1 401	1 485	– 176	12
4	1 846	859	987	– 578	13
5	3 030	1 416	1 614	– 794	14
<b>107</b>	<b>34 902</b>	<b>16 325</b>	<b>18 577</b>	<b>– 3 457</b>	<b>15</b>
3	2 475	1 159	1 316	– 437	16
6	2 710	1 288	1 422	– 851	17
4	1 883	933	950	– 640	18
1	2 403	1 156	1 247	– 480	19
5	1 304	664	640	– 600	20
<b>19</b>	<b>10 775</b>	<b>5 200</b>	<b>5 575</b>	<b>– 3 008</b>	<b>21</b>
10	2 026	944	1 082	– 370	22
5	2 219	1 031	1 188	– 499	23
5	1 458	712	746	– 588	24
11	2 776	1 344	1 432	– 1 188	25
7	2 196	1 071	1 125	– 899	26
3	1 940	918	1 022	– 759	27
3	1 406	676	730	– 774	28
<b>44</b>	<b>14 021</b>	<b>6 696</b>	<b>7 325</b>	<b>– 5 077</b>	<b>29</b>
<b>170</b>	<b>59 698</b>	<b>28 221</b>	<b>31 477</b>	<b>– 11 542</b>	<b>30</b>

**2b. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-  
— N i c h t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schlie- ßungen <sup>1)</sup>	Lebend Geborene					
			insgesamt	Von den lebend Geborenen waren				
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
							zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	80	115	67	1 395,8	48	21	182,6
2	Frankfurt am Main, Stadt	512	1 138	571	1 007,1	567	300	263,6
3	Offenbach am Main, Stadt	133	201	100	990,1	101	68	338,3
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	199	203	119	1 416,7	84	57	280,8
5	Bergstraße	110	112	54	931,0	58	49	437,5
6	Darmstadt-Dieburg	115	100	52	1 083,3	48	28	280,0
7	Groß-Gerau	147	155	76	962,0	79	30	193,5
8	Hochtaunuskreis	115	119	70	1 428,6	49	27	226,9
9	Main-Kinzig-Kreis	285	144	78	1 181,8	66	45	312,5
10	Main-Taunus-Kreis	103	156	90	1 363,6	66	31	198,7
11	Odenwaldkreis	29	36	18	1 000,0	18	7	194,4
12	Offenbach	181	223	101	827,9	122	64	287,0
13	Rheingau-Taunus-Kreis	57	61	35	1 346,2	26	14	229,5
14	Wetteraukreis	94	102	43	728,8	59	33	323,5
<b>15</b>	<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>2 160</b>	<b>2 865</b>	<b>1 474</b>	<b>1 059,7</b>	<b>1 391</b>	<b>774</b>	<b>270,2</b>
16	Gießen	73	98	51	1 085,1	47	50	510,2
17	Lahn-Dill-Kreis	84	55	20	571,4	35	14	254,5
18	Limburg-Weilburg	56	67	40	1 481,5	27	20	298,5
19	Marburg-Biedenkopf	74	54	31	1 347,8	23	24	444,4
20	Vogelsbergkreis	17	9	4	800,0	5	7	777,8
<b>21</b>	<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>304</b>	<b>283</b>	<b>146</b>	<b>1 065,7</b>	<b>137</b>	<b>115</b>	<b>406,4</b>
22	Kassel, documenta-Stadt	120	125	72	1 358,5	53	57	456,0
23	Fulda	48	52	30	1 363,6	22	23	442,3
24	Hersfeld-Rotenburg	33	20	6	428,6	14	7	350,0
25	Kassel	46	21	9	750,0	12	10	476,2
26	Schwalm-Eder-Kreis	21	35	19	1 187,5	16	15	428,6
27	Waldeck-Frankenberg	34	30	13	764,7	17	14	466,7
28	Werra-Meißner-Kreis	14	20	9	818,2	11	10	500,0
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>316</b>	<b>303</b>	<b>158</b>	<b>1 089,7</b>	<b>145</b>	<b>136</b>	<b>448,8</b>
<b>30</b>	<b>Land Hessen</b>	<b>2 780</b>	<b>3 451</b>	<b>1 778</b>	<b>1 062,8</b>	<b>1 673</b>	<b>1 025</b>	<b>297,0</b>

1) Nach dem männlichen Ehepartner. — 2) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

**bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken**  
**d e u t s c h e —**

Tot Geborene	Gestorbene <sup>2)</sup>			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich		
—	56	32	24	59	1
12	525	340	185	613	2
1	123	72	51	78	3
—	128	84	44	75	4
1	75	50	25	37	5
—	81	50	31	19	6
2	123	85	38	32	7
1	76	39	37	43	8
1	143	94	49	1	9
1	78	46	32	78	10
1	28	20	8	8	11
1	153	92	61	70	12
1	35	19	16	26	13
—	65	33	32	37	14
<b>22</b>	<b>1 689</b>	<b>1 056</b>	<b>633</b>	<b>1 176</b>	<b>15</b>
—	60	43	17	38	16
—	59	38	21	– 4	17
—	34	16	18	33	18
3	57	29	28	– 3	19
—	13	11	2	– 4	20
<b>3</b>	<b>223</b>	<b>137</b>	<b>86</b>	<b>60</b>	<b>21</b>
1	72	46	26	53	22
—	43	27	16	9	23
—	20	10	10	—	24
—	43	29	14	– 22	25
1	27	17	10	8	26
—	33	19	14	– 3	27
1	9	7	2	11	28
<b>3</b>	<b>247</b>	<b>155</b>	<b>92</b>	<b>56</b>	<b>29</b>
<b>28</b>	<b>2 159</b>	<b>1 348</b>	<b>811</b>	<b>1 292</b>	<b>30</b>

**3. Eheschließungen (Erst-Ehen und Wiederverheiratungen)  
in Hessen 1960, 1970, 1975, 1985 und 1988 bis 2012**

Jahr	Eheschließungen				
	Insgesamt	darunter			
		Erst - Ehen <sup>1)</sup>		Wiederverheiratungen <sup>2)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	75	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	70	3 791	11,9
1988	35 280	24 441	69	4 193	11,9
1989	35 124	24 238	69	4 258	12,1
1990	36 543	25 351	69	4 476	12,2
1991	35 654	24 482	69	4 318	12,1
1992	36 601	24 873	68	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	68 r	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	65	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	64	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	64	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	64	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	62	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	61	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	62	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62 r	4 442	16,1 r
2007	26 928	17 012	63	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64	4 392	15,8

1) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden.



**4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1988 bis 2012  
mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner**

Jahr	insgesamt	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		zusammen	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1988	35 280	1 522	4,3	1 359	89,3	133	8,7	25	1,6	5	0,3
1989	35 124	1 641	4,7	1 433	87,3	179	10,9	22	1,3	7	0,4
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9 r	494	13,1 r	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3

## 5. Lebend Geborene 2012 in Hessen nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religions- zugehörigkeit des Vaters	Insgesamt			davon nach der Religionszugehörigkeit der Mutter								
				evangelisch			römisch-katholisch			sonstige		
	2012		2011	2012		2011	2012		2011	2012		2011
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Eltern miteinander verheiratet												
Evangelisch	10 364	27,5	28,0	6 716	17,8	17,8	2 344	6,2	6,5	1 304	3,5	3,6
Römisch-katholisch	7 336	19,5	19,9	2 280	6,1	6,3	4 065	10,8	11,1	991	2,6	2,5
Sonstige	19 928	53,0	52,1	2 673	7,1	6,7	1 686	4,5	4,5	15 569	41,4	40,9
Insgesamt	37 628	100	100	11 669	31,0	30,9	8 095	21,5	22,2	17 864	47,5	47,0
Eltern nicht miteinander verheiratet												
Insgesamt	13 979	100	100	5 196	37,2	37,6	3 241	23,2	24,1	5 542	39,6	38,3

**6. Lebend- und tot Geborene 2012 in Hessen nach Geburtsgewicht,  
Familienstand der Eltern und Geschlecht**

Geburtsgewicht in Gramm	Lebend Geborene			davon waren die Eltern						Tot Geborene		
				miteinander verheiratet			nicht miteinander verheiratet					
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
Unter 1 000	264	138	126	180	87	93	84	51	33	68	27	41
1 000 bis unter 2 000	1 078	517	561	762	371	391	316	146	170	42	22	20
2 000 bis unter 2 500	2 234	1 043	1 191	1 534	724	810	700	319	381	35	16	19
<b>Unter 2 500 zus.</b>	<b>3 576</b>	<b>1 698</b>	<b>1 878</b>	<b>2 476</b>	<b>1 182</b>	<b>1 294</b>	<b>1 100</b>	<b>516</b>	<b>584</b>	<b>145</b>	<b>65</b>	<b>80</b>
2 500 bis unter 3 000	8 194	3 523	4 671	5 708	2 400	3 308	2 486	1 123	1 363	27	11	16
3 000 bis unter 3 500	19 248	9 264	9 984	13 888	6 641	7 247	5 360	2 623	2 737	11	6	5
3 500 bis unter 4 000	15 564	8 779	6 785	11 688	6 599	5 089	3 876	2 180	1 696	9	4	5
4 000 bis unter 4 500	4 383	2 840	1 543	3 372	2 190	1 182	1 011	650	361	1	1	—
4 500 bis unter 5 000	538	384	154	417	301	116	121	83	38	—	—	—
5 000 oder mehr	40	24	16	35	20	15	5	4	1	—	—	—
Ohne Angabe	64	33	31	44	21	23	20	12	8	5	3	2
<b>Insgesamt</b>	<b>51 607</b>	<b>26 545</b>	<b>25 062</b>	<b>37 628</b>	<b>19 354</b>	<b>18 274</b>	<b>13 979</b>	<b>7 191</b>	<b>6 788</b>	<b>198</b>	<b>90</b>	<b>108</b>

**7. Im ersten Lebensjahr Gestorbene in Hessen 2012 nach Geburtsgewicht,  
Familienstand der Eltern und Geschlecht**

Geburtsgewicht in Gramm	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				davon waren die Eltern							
					miteinander verheiratet				nicht miteinander verheiratet			
	männl.	weibl.	insg.	dagegen 2011	männl.	weibl.	zus.	dagegen 2011	männl.	weibl.	zus.	dagegen 2011
Unter 1 000	29	30	59	78	7	19	26	59	22	11	33	19
1 000 bis unter 2 000	14	8	22	23	7	4	11	17	7	4	11	6
2 000 bis unter 2 500	5	8	13	17	2	4	6	12	3	4	7	5
<b>Unter 2 500 zus.</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>94</b>	<b>118</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>43</b>	<b>88</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>51</b>	<b>30</b>
2 501 bis unter 3 000	10	9	19	20	6	3	9	16	4	6	10	4
3 000 bis unter 3 500	7	4	11	20	7	3	10	15	—	1	1	5
3 500 bis unter 4 000	8	4	12	15	3	3	6	11	5	1	6	4
4 000 bis unter 4 500	1	—	1	3	1	—	1	3	—	—	—	—
4 500 bis unter 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 oder mehr	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	13	6	19	13	6	2	8	9	7	4	11	4
<b>Insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>157</b>	<b>189</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>78</b>	<b>142</b>	<b>48</b>	<b>31</b>	<b>79</b>	<b>47</b>

## 8. Niederkünfte und Mehrlingskinder in Hessen 2012

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit			
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen	Vierlingen
Lebend Geborene (Eltern miteinander verheiratet)	37 628	36 101	1 452	75	—
darunter Mädchen	18 274	17 537	700	37	—
Lebend Geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet)	13 979	13 597	370	12	—
darunter Mädchen	6 788	6 606	175	7	—
Lebend Geborene zusammen	51 607	49 698	1 822	87	—
darunter Mädchen	25 062	24 143	875	44	—
Tot Geborene (Eltern miteinander verheiratet)	130	109	18	3	—
darunter Mädchen	74	58	15	1	—
Tot Geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet)	68	64	4	—	—
darunter Mädchen	34	31	3	—	—
Tot Geborene zusammen	198	173	22	3	—
darunter Mädchen	108	89	18	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>51 805</b>	<b>49 871</b>	<b>1 844</b>	<b>90</b>	<b>—</b>
darunter Mädchen	25 170	24 232	893	45	—
<b>Niederkünfte</b>	<b>50 823</b>	<b>49 871</b>	<b>922</b>	<b>30</b>	<b>—</b>

## 9. Mehrlingsgeburten in Hessen 1986 bis 2012 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten ins- gesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlings- geburten zu- sammen	Fünflings- geburten zu- sammen
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit					
			2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		
1986	550	540	192	148	200	9	1	3	3	2	1	—
1987	591	582	214	170	198	6	1	2	3	—	3	—
1988	652	635	221	187	227	16	6	3	3	4	1	—
1989	701	685	246	221	218	16	2	7	6	1	—	—
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—

## 10. Gestorbene in Hessen 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt <sup>1)</sup>		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Männlich</b>										
Unter 1	87	0,3	87	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	28	0,1	28	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	63	0,2	63	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 45	768	2,6	479	62,4	216	28,1	1	0,1	72	9,4
45 bis unter 60	3 029	10,2	863	28,5	1 455	48,0	60	2,0	651	21,5
60 bis unter 65	2 055	6,9	351	17,1	1 231	59,9	98	4,8	375	18,2
65 bis unter 70	2 343	7,9	274	11,7	1 484	63,3	174	7,4	411	17,5
70 bis unter 75	4 103	13,9	413	10,1	2 775	67,6	447	10,9	468	11,4
75 bis unter 80	4 583	15,5	298	6,5	3 172	69,2	789	17,2	324	7,1
80 bis unter 85	5 397	18,3	180	3,3	3 563	66,0	1 464	27,1	190	3,5
85 bis unter 90	4 431	15,0	93	2,1	2 463	55,6	1 777	40,1	98	2,2
90 oder mehr	2 682	9,1	50	1,9	1 089	40,6	1 494	55,7	49	1,8
<b>Zusammen</b>	<b>29 569</b>	<b>100</b>	<b>3 179</b>	<b>10,8</b>	<b>17 448</b>	<b>59,0</b>	<b>6 304</b>	<b>21,3</b>	<b>2 638</b>	<b>8,9</b>
<b>Weiblich</b>										
Unter 1	70	0,2	70	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	23	0,1	23	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	36	0,1	36	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 45	401	1,2	173	43,1	164	40,9	7	1,7	57	14,2
45 bis unter 60	1 820	5,6	264	14,5	1 014	55,7	140	7,7	402	22,1
60 bis unter 65	1 150	3,6	106	9,2	632	55,0	237	20,6	175	15,2
65 bis unter 70	1 459	4,5	83	5,7	733	50,2	385	26,4	258	17,7
70 bis unter 75	2 585	8,0	142	5,5	1 224	47,4	924	35,7	295	11,4
75 bis unter 80	3 579	11,1	191	5,3	1 302	36,4	1 801	50,3	285	8,0
80 bis unter 85	5 599	17,3	313	5,6	1 264	22,6	3 702	66,1	320	5,7
85 bis unter 90	7 608	23,6	524	6,9	924	12,1	5 777	75,9	383	5,0
90 oder mehr	7 958	24,6	553	6,9	318	4,0	6 718	84,4	369	4,6
<b>Zusammen</b>	<b>32 288</b>	<b>100</b>	<b>2 478</b>	<b>7,7</b>	<b>7 575</b>	<b>23,5</b>	<b>19 691</b>	<b>61,0</b>	<b>2 544</b>	<b>7,9</b>
<b>Insgesamt</b>										
Unter 1	157	0,3	157	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	51	0,1	51	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	99	0,2	99	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 45	1 169	1,9	652	55,8	380	32,5	8	0,7	129	11,0
45 bis unter 60	4 849	7,8	1 127	23,2	2 469	50,9	200	4,1	1 053	21,7
60 bis unter 65	3 205	5,2	457	14,3	1 863	58,1	335	10,5	550	17,2
65 bis unter 70	3 802	6,1	357	9,4	2 217	58,3	559	14,7	669	17,6
70 bis unter 75	6 688	10,8	555	8,3	3 999	59,8	1 371	20,5	763	11,4
75 bis unter 80	8 162	13,2	489	6,0	4 474	54,8	2 590	31,7	609	7,5
80 bis unter 85	10 996	17,8	493	4,5	4 827	43,9	5 166	47,0	510	4,6
85 bis unter 90	12 039	19,5	617	5,1	3 387	28,1	7 554	62,7	481	4,0
90 oder mehr	10 640	17,2	603	5,7	1 407	13,2	8 212	77,2	418	3,9
<b>Insgesamt</b>	<b>61 857</b>	<b>100</b>	<b>5 657</b>	<b>9,1</b>	<b>25 023</b>	<b>40,5</b>	<b>25 995</b>	<b>42,0</b>	<b>5 182</b>	<b>8,4</b>

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

## 11. Gestorbene in Hessen 2012 nach Religionszugehörigkeit und Geschlecht

Religionszugehörigkeit	Gestorbene insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Evangelische Kirche in Deutschland	32 499	14 582	17 917
Evangelische Freikirche	313	145	168
Römisch katholische Kirche einschl. der unierten Riten	17 796	8 165	9 631
Orthodoxe Kirche einschl. der orient. orthod. Kirche	271	162	109
Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen	17	7	10
Christlich orientierte Sondergemeinschaften	515	210	305
Jüdische Gemeinden und Landesverbände	159	90	69
Islamische Religionsgemeinschaften	645	426	219
Andere Volks- und Weltreligionen	34	23	11
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	—	—	—
Gemeinschaftslose	8 099	4 858	3 241
Ungeklärt und ohne Angabe	1 509	901	608
<b>Insgesamt</b>	<b>61 857</b>	<b>29 569</b>	<b>32 288</b>



## 12. Gestorbene in Hessen 2012 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Gestorbene insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
<b>Europa</b>	<b>61 467</b>	<b>29 325</b>	<b>32 142</b>
darunter			
deutsch	59 698	28 221	31 477
türkisch	432	282	150
italienisch	258	182	76
kroatisch	141	98	43
österreichisch	99	53	46
<b>Afrika</b>	<b>91</b>	<b>56</b>	<b>35</b>
darunter			
marokkanisch	43	27	16
eritreisch	13	6	7
<b>Amerika</b>	<b>113</b>	<b>78</b>	<b>35</b>
darunter			
amerikanisch	100	74	26
kanadisch	3	2	1
<b>Asien</b>	<b>173</b>	<b>104</b>	<b>69</b>
darunter			
afghanisch	33	17	16
pakistanisch	23	13	10
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
darunter			
australisch	4	2	2
<b>Staatenlos und unbekannt</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>61 857</b>	<b>29 569</b>	<b>32 288</b>

**13. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen  
von 1949 bis 2012 nach der Kinderzahl**

Jahr	Rechts- kräftige Urteile insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern dieser Ehe (einschl. der legitimierten)					Gesamtzahl der Kinder
			0	1	2	3	4 oder mehr	
1949	7 612	7 491	3 168	2 548	1 191	367	126	7 054
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	.
1951	5 108	5 021	2 120	1 685	807	260	149	.
1952	4 609	4 548	1 914	1 593	555	213	142	.
1953	4 318	4 274	1 802	1 522	658	185	107	.
1954	4 410	4 351	1 790	1 510	698	247	106	.
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	.
1956	3 926	3 905	1 681	1 380	584	178	82	.
1957	4 047	4 004	1 643	1 485	638	159	79	.
1958	4 069	4 033	1 653	1 462	657	186	75	.
1959	4 362	4 331	1 822	1 533	687	212	77	.
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	.
1961	4 307	4 283	1 834	1 480	641	240	88	.
1962	4 404	4 378	1 790	1 581	695	212	100	.
1963	4 676	4 650	1 877	1 675	754	224	120	.
1964	4 663	4 645	1 814	1 667	791	243	130	4 586
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1966	5 203	5 179	2 018	1 784	905	330	142	5 258
1967	5 608	5 590	2 121	1 962	974	338	195	5 826
1968	5 635	5 623	2 120	1 942	1 017	368	176	5 903
1969	6 264	6 245	2 335	2 170	1 100	413	227	6 663
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1971	7 128	7 113	2 666	2 500	1 321	397	229	7 417
1972	7 827	7 814	3 065	2 600	1 430	464	255	8 016
1973	8 395	8 382	3 342	2 724	1 585	483	248	8 510
1974	9 123	9 117	3 695	2 947	1 676	521	278	9 200
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1976	10 399	10 393	4 512	3 365	1 763	544	209	9 498
1977 (1. Hj.) <sup>1)</sup>	7 796	7 791	3 664	2 456	1 226	320	125	6 442
1977 (2. Hj.) <sup>2)</sup>	167	167	117	35	13	1	1	68
1978	2 644	2 630	1 614	624	307	67	18	1 522
1979	6 716	6 707	3 643	1 830	928	205	101	4 753
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262

1) Ehescheidungen nach dem bis zum 30.6.1977 geltenden Eherecht. — 2) Ehescheidungen nach dem ab 1.7.1977 geltenden Eherecht.

**13. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen  
von 1949 bis 2012 nach der Kinderzahl**

Jahr	Rechts- kräftige Urteile Insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern dieser Ehe (einschl. der legitimierten)					Gesamtzahl der Kinder
			0	1	2	3	4 oder mehr	
1981	9 395	9 388	4 685	2 904	1 383	315	101	7 048
1982	10 552	10 546	5 044	3 455	1 635	328	84	8 081
1983	10 269	10 252	4 865	3 452	1 579	284	72	7 784
1984	12 112	12 097	5 841	4 092	1 753	331	80	8 934
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1986	11 393	11 380	5 682	3 768	1 619	257	54	8 015
1987	12 467	12 448	6 097	4 155	1 846	293	57	8 969
1988	12 056	12 035	6 170	3 846	1 718	243	58	8 251
1989	12 113	12 089	6 343	3 706	1 707	282	51	8 187
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1991	11 733	11 712	6 079	3 589	1 737	249	58	8 061
1992	11 631	11 609	6 066	3 598	1 627	269	49	7 867
1993	12 863	12 852	6 617	3 865	1 965	330	75	9 103
1994	13 707	13 697	6 836	4 193	2 197	383	88	10 117
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
1996	13 685	13 677	6 547	4 271	2 337	411	111	10 650
1997	14 841	14 830	7 186	4 445	2 623	489	87	11 534
1998	14 691	14 676	7 677	4 081	2 371	450	97	10 590
1999	15 282	15 256	8 300	4 049	2 337	460	110	10 577
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018

# 14. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder<sup>1)</sup>

Ehe- schließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon						Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit					mit 5 oder mehr Kindern	insgesamt
			1 Kind	2	3	4	5 oder mehr		
2012	2	1	1	—	—	—	—	—	1
2011	83	78	3	1	1	—	—	—	8
2010	461	373	71	13	3	1	—	—	110
2009	583	408	145	22	7	1	—	—	214
2008	520	341	139	32	7	1	—	—	228
2007	744	429	248	59	7	—	1	5	392
2006	743	428	218	82	13	1	1	5	430
2005	733	378	238	108	9	—	—	—	481
2004	798	391	243	132	24	7	1	5	612
2003	744	344	238	133	25	4	—	—	595
2002	639	257	199	148	29	1	5	28	614
2001	546	187	177	149	25	5	3	18	588
2000	535	163	149	183	34	4	2	10	643
1999	568	186	161	175	36	8	2	10	661
1998	483	138	140	156	37	9	3	16	615
1997	492	115	154	184	34	4	1	5	645
1996	459	100	139	167	42	7	4	20	647
1995	477	93	131	197	43	11	2	10	708
1994	462	92	134	182	43	10	1	5	672
1993	445	106	116	165	46	10	2	11	635
1992	383	101	108	135	35	3	1	5	500
1991	388	119	115	117	31	4	2	14	472
1990	339	116	132	64	21	5	1	5	348
1989	327	178	79	51	11	6	2	13	251
1988	293	168	67	41	14	2	1	5	204
1987	262	148	60	38	9	4	3	16	195
1986	235	150	52	23	6	4	—	—	132
1985 oder früher	1 590	1 308	184	73	19	2	4	22	417
Insgesamt	14 334	6 896	3 841	2 830	611	114	42	228	12 018

1) Noch lebende minderjährige Kinder, einschl. legitimer Kinder.

**15. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2010 bis 2012  
nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger**

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entscheidungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt							von beiden	von der Staatsanwaltschaft
			vom Mann			von der Frau					
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit			
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Ehelösungen											
Scheidung der Ehe											
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2010	267	114	9	105	148	17	131	5	—	
in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	2011	209	94	2	92	108	5	103	7	—	
	2012	148	70	1	69	72	5	67	6	—	
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2010	12 606	5 127	227	4 900	6 935	316	6 619	544	—	
	2011	12 506	5 112	152	4 960	6 781	296	6 485	613	—	
	2012	12 021	4 964	156	4 808	6 420	226	6 194	637	—	
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2010	2 164	884	60	824	1 137	96	1 041	143	—	
in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	2011	2 142	884	32	852	1 125	74	1 051	133	—	
	2012	2 119	855	43	812	1 102	88	1 014	162	—	
aufgrund anderer Vorschriften	2010	51	14	—	14	30	7	23	7	—	
	2011	48	13	1	12	32	3	29	3	—	
	2012	46	11	—	11	31	7	24	4	—	
Zusammen	2010	15 088	6 139	296	5 843	8 250	436	7 814	699	—	
	2011	14 905	6 103	187	5 916	8 046	378	7 668	756	—	
	2012	14 334	5 900	200	5 700	7 625	326	7 299	809	—	
Aufhebung der Ehe	2010	20	2	2	—	11	11	—	5	2	
	2011	24	6	6	—	10	10	—	5	3	
	2012	24	6	6	—	8	8	—	8	2	
Ehelösungen insgesamt	2010	15 108	6 141	298	5 843	8 261	447	7 814	704	2	
	2011	14 929	6 109	193	5 916	8 056	388	1 668	761	3	
	2012	14 358	5 906	206	5 700	7 633	334	7 299	817	2	
Abweisungen											
Abweisung der Klage											
Abweisung des	2010	8	7	5	2	1	1	—	—	—	
Scheidungsantrages	2011	7	6	3	3	1	—	1	—	—	
nach § 1565 Abs. 2 BGB	2012	13	9	5	4	4	3	1	—	—	
aus anderen Gründen	2010	16	6	4	2	10	7	3	—	—	
	2011	13	8	5	3	4	2	2	1	—	
	2012	11	7	5	2	4	2	2	—	—	
Zusammen	2010	24	13	9	4	11	8	3	—	—	
	2011	20	14	8	6	5	2	3	1	—	
	2012	24	16	10	6	8	5	3	—	—	
Abweisungen (Aufhebung usw.)	2010	5	2	2	—	—	—	—	3	—	
	2011	4	2	2	—	1	1	—	1	—	
	2012	7	3	3	—	2	2	—	2	—	
Abweisungen insgesamt	2010	29	15	11	4	11	8	3	3	—	
	2011	24	16	10	6	6	3	3	2	—	
	2012	31	19	13	6	10	7	3	2	—	

## 16. Geschiedene Ehen in Hessen 2010 bis 2012 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Jahr	Staatsangehörigkeit der Frau							
		deutsch	griechisch	italienisch	kroatisch	spanisch	türkisch	sonstige <sup>1)</sup>	insgesamt
Deutsch	2010	11 955	7	30	57	29	82	891	13 051
	2011	11 556	9	42	20	21	66	828	12 542
	2012	11 125	9	38	37	25	97	934	12 265
Griechisch	2010	14	35	—	—	—	2	7	58
	2011	20	29	—	1	—	—	18	68
	2012	12	25	1	1	—	1	6	46
Italienisch	2010	61	—	87	3	—	—	20	171
	2011	68	2	111	2	1	—	33	217
	2012	60	—	92	2	3	3	21	181
Kroatisch	2010	37	—	1	20	—	—	3	61
	2011	27	1	2	24	—	—	12	66
	2012	37	1	2	20	—	—	6	66
Spanisch	2010	21	—	1	—	6	2	5	35
	2011	16	—	—	—	6	—	10	32
	2012	23	—	1	—	7	—	8	39
Türkisch	2010	248	2	3	—	1	258	10	522
	2011	195	2	1	—	—	268	20	486
	2012	198	5	1	—	—	257	9	470
Sonstige <sup>1)</sup>	2010	854	4	10	11	7	6	298	1 190
	2011	760	6	20	10	5	6	687	1 494
	2012	750	5	8	9	5	8	482	1 267
<b>Insgesamt</b>	<b>2010</b>	<b>13 190</b>	<b>48</b>	<b>132</b>	<b>91</b>	<b>43</b>	<b>350</b>	<b>1 234</b>	<b>15 088</b>
	<b>2011</b>	<b>12 642</b>	<b>49</b>	<b>176</b>	<b>57</b>	<b>33</b>	<b>340</b>	<b>1 608</b>	<b>14 905</b>
	<b>2012</b>	<b>12 205</b>	<b>45</b>	<b>143</b>	<b>69</b>	<b>40</b>	<b>366</b>	<b>1 466</b>	<b>14 334</b>

1) Einschl. Staatenlose.

### 17. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 nach Eheschließungsjahren

Ehe- schließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
2012	2	1	—	1	1	—	1	—
2011	83	34	1	33	48	2	46	1
2010	461	183	5	178	259	9	250	19
2009	583	223	11	212	340	12	328	20
2008	520	219	5	214	269	11	258	32
2007	744	300	6	294	408	16	392	36
2006	743	289	8	281	413	25	388	41
2005	733	279	10	269	408	12	396	46
2004	798	308	9	299	451	14	437	39
2003	744	323	11	312	389	18	371	32
2002	639	249	6	243	364	14	350	26
2001	546	222	10	212	286	10	276	38
2000	535	241	9	232	255	12	243	39
1999	568	226	12	214	316	12	304	26
1998	483	207	4	203	244	9	235	32
1997	492	187	8	179	270	13	257	35
1996	459	184	9	175	243	10	233	32
1995	477	210	4	206	240	6	234	27
1994	462	205	7	198	233	9	224	24
1993	445	175	10	165	231	10	221	39
1992	383	166	11	155	186	10	176	31
1991	388	169	3	166	195	12	183	24
1990	339	144	4	140	173	4	169	22
1989	327	133	5	128	170	7	163	24
1988	293	126	5	121	150	6	144	17
1987	262	108	3	105	143	5	138	11
1986	235	108	5	103	113	5	108	14
1985 oder früher	1 590	681	19	662	827	53	774	82
Insgesamt	14 334	5 900	200	5 700	7 625	326	7 299	809

## 18. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschie- dene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						
		vom Mann			von der Frau			von beiden
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	301	120	7	113	156	7	149	25
Frankfurt am Main, Stadt	1 940	805	17	788	1 118	33	1 085	17
Offenbach am Main, Stadt	119	48	1	47	71	—	71	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	663	265	3	262	398	1	397	—
Bergstraße	605	251	3	248	318	4	314	36
Darmstadt-Dieburg	714	312	5	307	360	11	349	42
Groß-Gerau	651	276	6	270	365	13	352	10
Hochtaunuskreis	534	252	6	246	261	8	253	21
Main-Kinzig-Kreis	1 006	418	32	386	572	59	513	16
Main-Taunus-Kreis	448	192	5	187	244	6	238	12
Odenwaldkreis	240	78	1	77	116	2	114	46
Offenbach	989	455	12	443	534	12	522	—
Rheingau-Taunus-Kreis	376	158	37	121	197	56	141	21
Wetteraukreis	673	255	5	250	350	14	336	68
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>9 259</b>	<b>3 885</b>	<b>140</b>	<b>3 745</b>	<b>5 060</b>	<b>226</b>	<b>4 834</b>	<b>314</b>
Gießen	500	225	13	212	275	30	245	—
Lahn-Dill-Kreis	592	225	4	221	300	13	287	67
Limburg-Weilburg	402	167	5	162	235	7	228	—
Marburg-Biedenkopf	507	211	3	208	275	7	268	21
Vogelsbergkreis	242	105	3	102	121	2	119	16
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>2 243</b>	<b>933</b>	<b>28</b>	<b>905</b>	<b>1 206</b>	<b>59</b>	<b>1 147</b>	<b>104</b>
Kassel, documenta-Stadt	437	182	6	176	242	11	231	13
Fulda	522	141	10	131	192	13	179	189
Hersfeld-Rotenburg	279	107	2	105	140	1	139	32
Kassel	576	252	7	245	280	5	275	44
Schwalm-Eder-Kreis	483	218	2	216	247	4	243	18
Waldeck-Frankenberg	300	101	3	98	146	5	141	53
Werra-Meißner-Kreis	235	81	2	79	112	2	110	42
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>2 832</b>	<b>1 082</b>	<b>32</b>	<b>1 050</b>	<b>1 359</b>	<b>41</b>	<b>1 318</b>	<b>391</b>
<b>Land Hessen</b>	<b>14 334</b>	<b>5 900</b>	<b>200</b>	<b>5 700</b>	<b>7 625</b>	<b>326</b>	<b>7 299</b>	<b>809</b>